

Das Frauenarchiv ausZeiten lädt ein

**Ausstellungseröffnung  
mit Sekt, Selters und Vorträgen**

**Sonntag, 23.10.2022 um 11.00 Uhr**

Stadtarchiv - Bochumer Zentrum

für Stadtgeschichte

Wittener Straße 47

44777 Bochum

Führungen durch die Ausstellung:

Donnerstag, 10.11.2022, 17 Uhr

Mittwoch, 23.11.2022, 17 Uhr

Samstag, 10.12.2022, 15 Uhr

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag: 10:00

bis 18:00 Uhr, Samstag und Sonntag: 11:00 bis

17:00 Uhr und an Feiertagen: 11:00 bis 17:00 Uhr

**Filmvorführung „Born in Flames“  
von Lizzie Borden**

**Samstag, 5.11.2022 um 15.00 Uhr**

Stadtarchiv - Bochumer Zentrum

für Stadtgeschichte

Wittener Straße 47

44777 Bochum

**Lesung**

**mit Franziska Benkel und Hella Maskus:**

**„Wir haben nichts mehr zu verlieren**

**... nur die Angst“ - Die Geschichte der**

**Frauenhäuser in Deutschland**

Unterstützt durch den bochum-fonds

**Donnerstag, 27.10.2022, 19:00 Uhr**

Buchhandlung Mirhoff & Fischer

Pieperstraße 12

44789 Bochum



Finanziert von:



Digitales Deutsches  
Frauenarchiv

Unterstützt von:



Mirhoff  
& Fischer

**ausZeiten**

Bildung, Information, Forschung und Kommunikation für Frauen e.V.

**ausZeiten feministisches Archiv**

Herner Str. 266 44809 Bochum

[www.auszeiten-frauenarchiv.de](http://www.auszeiten-frauenarchiv.de)

**Wut.  
Macht.  
Mut.  
Wie die Frauen-  
und Lesben-  
bewegung  
gegen  
Männergewalt  
kämpfte und  
was sie  
erreicht hat  
Eine Ausstellung**

## Wie die Frauen- und Lesbienbewegung gegen Männergewalt kämpfte und was sie erreicht hat

In den 1970er Jahren entstand im Zuge der Zweiten Frauenbewegung eine breite Bewegung gegen Gewalt gegen Frauen.

Ihr Ziel war eine grundlegende Veränderung der Gesellschaft – nur so könne Männergewalt Einhalt geboten werden.

Die Frauen und Lesben demonstrierten, sie organisierten sich in Zentren, autonomen Gruppen und Vereinen, gründeten Frauenhäuser und Frauen-Notrufe, sie übten sich in Selbstverteidigung und Kampfsport oder drohten mit (bewaffneter) Gegenwehr.

Von der politischen Arbeit jener Frauen und Lesben zeugen Plakate, Flyer, Protokolle, Interviews und vieles mehr, das in der Ausstellung präsentiert wird.

Sie spannen den Bogen des Widerstandes von Frauen gegen Gewalt bis heute.

Die Ausstellung ist Teil eines Projekts von ausZeiten im Rahmen des Digitalen Deutschen Frauenarchivs [www.digitales-deutsches-frauenarchiv.de](http://www.digitales-deutsches-frauenarchiv.de)



Bildquelle: ausZeiten e.V.

**VERGEWALTIGER  
WIR KRIEGEN EUCH ALLE**